

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 26.03.2013

Niederschrift

über die **33. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 18.03.2013, 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Frau Petra Wilke	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Herr Peter Zaun	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann	02-4
Frau Baum	02-4/0
Herr Schmitz	02-4/2
Frau Rheinschmidt	61

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Hans-Peter Juretzki	SPD	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	unentschuldigt
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) entschuldigt fehlen. Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) fehlt unentschuldigt.

Bezirksvertreter Zaun (CDU-Fraktion) nimmt zum letzten Mal an einer Sitzung teil, da er in einen anderen Stadtbezirk verzogen ist. Bezirksbürgermeister Wirges dankt ihm für die gute Zusammenarbeit.

Die Tagesordnung soll gemäß Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert die Behandlung des TOP 18.1 im nichtöffentlichen Teil, da die Thematik bereits aus der Presse zu entnehmen war. Sie bittet für die Zukunft um genaue Überprüfung, ob diese Themen öffentlich behandelt werden können.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass er die Bedenken hat überprüfen lassen. Danach verstieße eine Behandlung der Beschlussvorlage im öffentlichen Teil gegen die Vergaberichtlinien.

TOP 8.1 wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

TOP 9.2 und TOP 10.1 werden bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

TOP 12.2 soll vorgezogen behandelt werden, da Herr Coers und Herr Buchholz von der Firma Aurelis die Planungen für ein DHL-Paketverteilungszentrum vorstellen werden.

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die SPD-Fraktion meldet zwei und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vier mündliche Anfragen zu TOP 13 an.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass die Sitzungsvertreterin des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik erkrankt ist.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fordert, dass aufgrund der Vielzahl der Themen, die das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik betreffen, eine Vertretung an den Sitzungen teilnehmen soll.

Bezirksbürgermeister Wirges wird dieses Votum, welchem sich die restliche Bezirksvertretung anschließt, an das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik weiterleiten.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Anfrage von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln), betr.: Unterbringung von Asylbewerbern im Stadtbezirk
AN/0079/2013
 - 6.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Parkplätze der Aula Dechenstraße
AN/0181/2013
 - 6.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Lärmbelästigung durch Discothek Venloer Straße / Rochusstraße
AN/0182/2013
 - 6.3.1 Lärmbelästigung durch Diskothek Venloer Straße / Rochus-Center
0552/2013
- 7 neue Anfragen**
 - 7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Sirenenprobealarme
AN/0274/2013
 - 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Erweiterungsbau für den Ganztagsbetrieb mit Mensa sowie einer Turnhalle am Albertus-Magnus-Gymnasium
AN/0327/2013

- 7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Unfälle und Verkehrsverstöße auf der Venloer Straße
AN/0365/2013

8 Anträge

- 8.1 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Ablehnung einer Verdichtung in der Bebauung im Bereich Kolibriweg in Köln-Vogelsang
AN/1954/2012
(übernommen aus der Sitzung am 18.02.2013)

- 8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Sicherheitsmaßnahmen Ehrenfelder Friedhof
AN/0322/2013

9 Entscheidungen

- 9.1 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge
0586/2013
- 9.2 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht)
0799/2013
- 9.2.1 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld hier: 8.8 Geschwindigkeitskontrollen Sandweg AN/0407/2012
4684/2012
- 9.2.2 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld hier: 8.6 Blitzeanlage (Kasten) zur Verkehrskontrolle der Überquerungshilfe an der Vogelsanger Straße/Ecke Sömmeringstraße AN/ 0914/2012
4685/2012
- 9.3 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2013
0800/2013
- 9.4 Bürgerzentrum Ehrenfeld - sozialkulturelles Zentrum e.V., hier: Nachfolgewahl eines Parteienvertreters in den Vorstand des Trägervereins
0966/2013

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung
3912/2012
(übernommen aus der Sitzung am 18.02.2013)

- 10.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 414
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Subbelrather Straße/Marienstraße in Köln-Bickendorf
0204/2013

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Teilnahme an der Earth Hour 2013
0051/2013
- 12.2 Beschlussprotokoll der 15. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 5. März 2013
0854/2013
- 12.3 Instandsetzung Mühlenweg zwischen Westendstraße und Hugo-Eckener-Straße
0885/2013

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

15 neue Anfragen

16 Anträge

17 Entscheidungen

18 Anhörungen und Stellungnahmen

- 18.1. Werbenutzungsvertrag
3635/2012
(übernommen aus der Sitzung am 18.02.2013)

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Werbenutzungsvertrag
AN/0358/2013

Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
betr.: Werbenutzungsvertrag
AN/0359/2013

- 18.1.1 Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Vorlage 3635/2012,
Werbenutzungsvertrag
0880/2013

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 **Annahme von Schenkungen**
- 6 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 **Anfrage von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln), betr.: Unterbringung von Asylbewerbern im Stadtbezirk AN/0079/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

6.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Parkplätze der Aula Dechenstraße AN/0181/2013

Frau Scheunemann (02-4) beantwortet die Anfrage mündlich:

Im Zuge der geplanten Neubaumaßnahme an der Realschule Dechenstr. werden auch die nachzuweisenden Stellplätze auf dem Schulgrundstück errichtet.

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln bereitet die Einholung des Baubeschlusses vor, die Erteilung ist auch abhängig von der Haushaltssituation.

Falls der Baubeschluss im Sommer erteilt werden sollte, ist mit der erforderlichen entsprechenden Vorlaufzeit mit einem Baubeginn nicht vor 2014 zu rechnen.

Die Fertigstellung wäre dann nicht vor dem Frühjahr 2016 zu erwarten, ab dann würden auch die Parkplätze zur Verfügung stehen.

Es sind ca. 20 Parkplätze geplant, die originär für das Lehrpersonal vorgesehen sind.

Nach Fertigstellung wird eine weitere Nutzung durch andere Personen (z.B. Vereine, Besucher von Veranstaltungen in der Schule/Aula) geprüft.

6.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Lärmbelästigung durch Discothek Venloer Straße / Rochusstraße AN/0182/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 6.3.1 umgedruckt.

**6.3.1 Lärmbelästigung durch Diskothek Venloer Straße / Rochus-Center
0552/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7 neue Anfragen

**7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Sirenenprobealarne
AN/0274/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Erweiterungsbau für den
Ganztagsbetrieb mit Mensa sowie einer Turnhalle am Albertus-Magnus-
Gymnasium
AN/0327/2013**

Frage 1:

Warum genau wurden die Planungen unterbrochen, d.h. in welchen Punkten konkret besteht verwaltungsintern keine Einigkeit?

Antwort:

Der ursprüngliche Auftrag zur Errichtung eines Erweiterungsgebäudes für das Albertus-Magnus-Gymnasium vom 22.06.2009 wurde aufgrund der vom Rat am 14.07.2011 beschlossenen Ausweitung der Zügigkeit mit Planungsauftrag vom 21.07.2011 ergänzt. Der hieraus resultierende zusätzliche Raumbedarf erforderte eine umfassende Überplanung des bis zu diesem Zeitpunkt bereits erstellten Planungskonzeptes.

Inzwischen sind Entwurfsplanung und Kostenberechnung (Leistungsphase 3 HOAI) abgeschlossen und werden z.z. durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln geprüft.

Frage 2:

Wann ist mit der Herstellung einer einheitlichen Verwaltungsmeinung zu rechnen?

Antwort:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes zu Planung und Kostenberechnung und der Sicherstellung der Projektfinanzierung wird unverzüglich das zur Beauftragung der weiteren Planungsphasen (Ausführungs-/Genehmigungsplanung) und für den Baubeginn erforderliche Baubeschlussverfahren eingeleitet. Nach gegenwärtigem Projektstand wird davon ausgegangen, dass die Beschlussfassung im Rat bis zu den Sommerferien 2013 herbeigeführt werden kann.

Frage 3:

Wann ist mir dem Baubeginn zu rechnen?

Antwort:

Sofern der Baubeschluss des Rates bis zu den diesjährigen Sommerferien herbeigeführt werden kann, ist ein Baubeginn unter Berücksichtigung der Zeitabläufe für die weiteren Planungsphasen und des anschließenden Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens voraussichtlich im II./III. Quartal 2014 zu erreichen. Ein konkreterer Terminplan wird nach Baubeschluss erstellt.

Frage 4:

Warum wurden weder die Schule noch die Bezirksvertretung über den Planungsstopp informiert?

Antwort:

Die Einbindung der Bezirksvertretung erfolgt im Rahmen des gültigen und vom Rat am 05.04.2001 beschlossenen Planungs- und Beschlussverfahrens für städtische Hochbaumaßnahmen im anstehenden Baubeschlussverfahren.

Die Schule ist in alle Projektabläufe stets zeitnah eingebunden und nimmt an den regelmäßig stattfindenden Planungsbesprechungen teil.

**7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Unfälle und Verkehrsstöße auf der Venloer Straße
AN/0365/2013**

Die Stellungnahme der Polizei sowie des Ordnungsamtes wurde allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern umgedruckt. Die ausstehende Stellungnahme des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik wird schriftlich nachgereicht.

8 Anträge

**8.1 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Ablehnung einer Verdichtung in der Bebauung im Bereich Kolibriweg in Köln-Vogelsang
AN/1954/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, auf die GAG einzuwirken, die in ihrem Besitz befindlichen Parzellen (Nummern 1295 und 1301-1307 lt. Flurkarte) in Köln-Vogelsang nicht zum Zweck einer intensiven Nachverdichtung an einen Investor zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Sicherheitsmaßnahmen Ehrenfelder Friedhof
AN/0322/2013**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich gegen eine Videoüberwachung aus. Die Notwendigkeit einer Notrufsäule sei in Zeiten, in denen fast jeder über ein Handy verfügt, ebenfalls zu hinterfragen. Die Öffnungszeiten des Friedhofs seien in aller Regel an den Eingängen verzeichnet. Eventuell müssen diese deutlicher angebracht werden. Damit sei die Installation eines teuren Drehkreuzes nicht notwendig.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls gegen eine Videoüberwachung aus. Die Errichtung eines zusätzlichen Drehkreuzes sowie einer Notrufsäule sieht sie als sinnvoll an. Sie weist darauf hin, dass nicht alle Menschen über ein Handy verfügen.

Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) führt aus, dass das Thema der Videoüberwachung vor kurzem im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden behandelt wurde. Hintergrund war ein Raubüberfall auf dem Melatenfriedhof. Die Friedhofsverwaltung hat in diesem Zusammenhang versichert, dass es sich bei diesem Überfall um einen Einzelfall gehandelt habe. Auch Diebstähle konnten nicht bestätigt werden.

Herr Geuer (Seniorenvertreter) weist auf die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen hin.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus, dass Seniorinnen und Senioren dafür sensibilisiert werden sollen, den Friedhof tagsüber und nicht bei Einbruch der Dunkelheit aufzusuchen. Die Installation von Videokameras würde ein falsches Gefühl von Sicherheit suggerieren. Sie regt an, am Ausgang Weinsbergstraße ein Hinweisschild zum Ausgang Piusstraße anzubringen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass dies nicht den Lebenserfahrungen entspreche, da trauernde Menschen Friedhöfe aufsuchen, wenn sie das Bedürfnis hierzu verspüren.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung für den Ehrenfelder Friedhof folgende Objekte zur Verbesserung der Sicherheit für die Besucherinnen und Besucher zu planen und einzurichten:

1 / ein Drehkreuz am Eingang der Weinsbergstraße, das nur vom inneren Bereich der Anlage zu begehen ist, in unmittelbarer Nähe des Eingangstors aufzubauen

2 / am Eingang Weinsbergstraße ein Hinweisschild zu dem Ausgang Piusstraße aufzustellen

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt einzeln ab:

Ziffer 1 des Antrags.

„1 / ein Drehkreuz am Eingang der Weinsbergstraße, das nur vom inneren Bereich der Anlage zu begehen ist, in unmittelbarer Nähe des Eingangstors aufzubauen“

Einstimmig zugestimmt.

Ziffer 2 des Antrags.

„2 / eine Notrufsäule oder ein Notruftelefon im Inneren des Friedhofes am Eingangstor zu installieren“

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Frau Pöttgen (FDP) abgelehnt.

Ziffer 3 des Antrags.

„3 / eine Videokamera zur Überwachung am Eingangsbereich einzurichten“

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Frau Pöttgen (FDP) abgelehnt.

Neue Ziffer 2 des Antrags, (auf Vorschlag von Bezirksvertreterin Bossinger, SPD-Fraktion),

„am Eingang Weinsbergstraße ein Hinweisschild zu dem Ausgang Piusstraße aufzustellen.“

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge 0586/2013

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert, dass die Vorschläge, welche den Stadtbezirk Ehrenfeld betreffen, nicht übersandt wurden. Ansonsten sieht sie keinen Vorschlag, dem aus Ehrenfelder Sicht zugestimmt werden muss. Aufgrund dessen regt sie an, die Vorschläge lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Sie fragt zu Vorschlag Nr. 10 nach, wann die von der Verwaltung in 2011 vorgeschlagenen Lichtsignalanlagen demontiert werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob das Votum der BV 4 berücksichtigt wird, obwohl laut Beschlussvorlage eine Frist bis zum 08.03.2013 gesetzt ist. Zudem sei es merkwürdig, dass die Bezirksvertretung als Beschlussorgan genannt sei, obwohl keine Vorschläge für den Stadtbezirk Ehrenfeld zur Abstimmung stehen.

Er sieht aufgrund des Umsetzungsstandes der bisherigen Bürgerhaushalte die Gefahr, dass dieses sinnvolle Verfahren bei den Bürgerinnen und Bürgern keine Akzeptanz mehr finden könnte.

Frau Scheunemann (02-4 – Bürgeramt Ehrenfeld) teilt mit, dass das Votum der Bezirksvertretung sowohl den Finanzausschuss wie auch den Rat rechtzeitig erreichen wird. Lediglich die vorbereitenden Fachausschüsse werden nicht mehr erreicht.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) schließt sich der Kritik an und regt an, den zweiten Teil des Beschlussvorschlages zu streichen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die 10 am besten bewerteten Bürgervorschläge aus dem Bürgerhaushaltverfahrens 2013 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis **und beauftragt die Verwaltung mit der Vorlage der den Stadtbezirk Ehrenfeld betreffenden Beschlüsse.**

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

9.2 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht) 0799/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) nimmt den Ausführungsstand ihrer Beschlüsse zur Kenntnis.

Entgegen dem Vorschlag der Verwaltung verbleiben folgende Beschlüsse in der Berichtspflicht:

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

9.2.1 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld hier: 8.8 Geschwindigkeitskontrollen Sandweg AN/0407/2012 4684/2012

Gemeinsam mit TOP 9.2 zurückgestellt bis zur Sitzung am 13.05.2013.

**9.2.2 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld
hier: 8.6 Blitzeanlage (Kasten) zur Verkehrskontrolle der Überquerungshilfe an der Vogelsanger Straße/Ecke Sömmeringstraße AN/ 0914/2012
4685/2012**

Gemeinsam mit TOP 9.2 zurückgestellt bis zur Sitzung am 13.05.2013.

**9.3 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2013
0800/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Vergabe der bezirklichen Finanzmittel wie folgt:

02/2013, Griechische Gemeinde Köln, Folkloretanzkurs für Jugendliche	500,00 €
03/2013, Bürgerzentrum Ehrenfeld, Projekte 2013-03-01	7000,00 €
04/2013, E.V.A. e.V., Balu und Du	1400,00 €
05/2013, E.V.A. e.V., Blühender SB Ehrenfeld	3000,00 €
06/2013, E.V.A. e.V., Buchstabensalat	2000,00 €
07/2013, Bürgerschaftshaus, Soccer Night Jam 2013	3040,00 €
09/2013, Café St. Mocca, Carrerabahnrennen	100,00 €
10/2013, OT Nonni, 5. Ehrenfelder Mädchenaktionstag	1000,00 €
11/2013, Movie Crew Cologne, Medienpädagogisches Projekt	1200,00 €
15/2013, Aktionsbündnis, 6. Kölner Fahrradsternfahrt	500,00 €
17/2013, OT Nonni, Selbstbehauptungstraining	1000,00 €
18/2013, OT St. Anna, Kochen mit Jugendlichen	1300,00 €
19/2013, AWO Ossendorfspark, Sportangebot für Kinder und J.	2000,00 €
22/2013, Kultur Köln 30, Ehrenfelder Kunstpreis 2013	600,00 €
23/2013, Väter in Köln e.V., Vater sein.Da sein.	1250,00 €
24/2013, AWO Frohnhofstraße, Nähmaschinen	1050,00 €
25/2013, Interkulturelles Zentrum, Goldener Kochlöffel	400,00 €
26/2013, Interkulturelles Zentrum, Zuhause in Deutschland	800,00 €
27/2013, Colorrevolution e.V., Verschönerung G-W-Platz	2200,00 €
28/2013, Jugendfreizeitwerk Köln e.V., Interkult. Stadtteilkonf.	3000,00 €
29/2013, Interkulturelles Begegnungszentrum, 23 Nisan Feier	350,00 €
Summe:	33.690,00 €

Folgende Zuschussanträge werden abgelehnt:

01/2013, Allgemeiner Biathlon Club Köln, Gewehre und Wettkampfbekleidung

08/2013, TPSK e.V., Wettkampfbekleidung

14/2013, Mary Noele Dupuis, Agora VI

20/2013, Querwaldein e.V., OpenStreetMapping

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

9.4 Bürgerzentrum Ehrenfeld - sozialkulturelles Zentrum e.V., hier: Nachfolgewahl eines Parteivertreters in den Vorstand des Trägervereins 0966/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wählt gemäß § 5 Absatz 3 Ziffer 2 der Vereinssatzung

Herrn Wolfgang Schäfer

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in den Vorstand des Trägervereins „Bürgerzentrum Ehrenfeld – sozialkulturelles Zentrum e.V.“

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung 3912/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt die Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

10.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 414 - Einleitungs- und Offenlagebeschluss - Arbeitstitel: Subbelrather Straße/Marienstraße in Köln-Bickendorf 0204/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes 414 für das Gebiet zwischen Kreuzungsbereich Rochusstraße/Subbelrather Straße von der Nordseite entlang der Subbelrather Straße bis zur Hausnummer 486, von der Südseite Subbelrather Straße und Marienstraße von Hausnummer 451 bis zum Kreuzungsbereich Rochusstraße/Subbelrather Straße in Köln-Bickendorf. —Arbeitstitel: Subbelrather Straße/Marienstraße in Köln-Bickendorf— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Ab-

satz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;

2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Teilnahme an der Earth Hour 2013 0051/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.2 Beschlussprotokoll der 15. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 5. März 2013 0854/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Coers und Herr Buchholz von der Firma Aurelis stellen die Planungen für die Errichtung eines Paketverteilzentrums an der Oskar-Jäger-Straße ausführlich vor.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bedankt sich für den Vortrag und fragt bei der Verwaltung nach, ob Anregungen der Bezirksvertretung zeitlich noch Sinn machen. Weiter fragt sie nach, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in dem Paketverteilzentrum geschaffen werden, ob dies vertraglich festgeschrieben werden kann und ob die Baumaßnahmen auf der Leyendecker Straße/Vogelsanger Straße mit den Planungen in Zusammenhang stehen. Sei weist auf die Notwendigkeit einer Verkehrsplanung für die umliegenden Verkehrsknotenpunkte aufgrund der zu erwartenden Verkehrsbelastungen hin.

Frau Rheinschmidt (61-Stadtplanungsamt) teilt mit, dass Anregungen durchaus noch zeitlich sinnvoll seien, da noch keine Baugenehmigung erteilt wurde. Sie geht nicht davon aus, dass die Art der Arbeitsplätze vertraglich festgelegt werden kann. Die Baumaßnahmen an dem angesprochenen Knotenpunkt stehen nicht im Zusammenhang mit den Planungen. Weiter habe es einen Termin mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik gegeben, um die Thematik der Ertüchtigung der Knotenpunkte zu besprechen. Der Ausbau der Knotenpunkte soll in den nächsten zwei bis drei Jahren geschehen. Kurzfristige Maßnahmen werden ebenfalls geprüft.

Herr Buchholz führt aus, dass 85 % der Arbeitsplätze sozialversicherungspflichtig sein werden.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, was mit der jetzt auf dem Gelände ansässigen Spedition geschehe, weshalb von den ursprünglichen Planungen mit mehr Flächenausnutzung abgewichen wurde und ob die DHL andere Standorte sowie die Kapazitäten an den bisherigen Standorten geprüft habe.

Herr Buchholz teilt mit, dass die bisherigen Standorte der DHL zu 100 % ausgelastet seien. Aufgrund dessen werden neue Arbeitsplätze geschaffen und keine bestehenden verlagert. Die Wahl für den Standort an der Oskar-Jäger-Straße sei nach ausführlicher Prüfung erfolgt. Von den bisherigen Planungen für das Gelände wurde abgewichen, da es eine konkrete Nutzungsanfrage der DHL gab.

Mit der bisher ansässigen Spedition wurde eine Aufhebungsvereinbarung geschlossen. Die Suche nach einem Ersatzstandort wird unterstützt.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach dem Zeitplan zur Genehmigung des Bauvorhabens. Er bittet um Übersendung der Planunterlagen. Der seinerzeit erfolgte Aufstellungsbeschluss beschreibt zudem eine völlig andere Planung, so dass die Bezirksvertretung einen neuen Beschluss fassen müsste.

Frau Rheinschmidt (61 – Stadtplanungsamt) führt aus, dass die Anschreiben an die zu beteiligenden Dienststellen sowie die Träger öffentlicher Belange in der 12. KW 2013 versendet werden sollen. Danach bestehe eine Frist von vier Wochen zur Stellungnahme. Weiter wird die Öffentlichkeit zwei Wochen lang über einen Aushang im Bezirksrathaus Ehrenfeld informiert. Die Bekanntmachung soll in der Woche nach den Osterferien erfolgen. Der Aushang erfolgt ab ca. 15. April 2013.

Der Aufstellungsbeschluss muss nicht neu gefasst werden, da dieser bereits Gewerbe an diesem Standort vorsieht.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass sich aufgrund der zu erwartenden Verkehrsbelastung, die jetzt bereits angespannte Situation auf der Oskar-Jäger-Straße insbesondere in den Spitzenzeiten weiter verschärfen werde. In den Planungen werden hierzu keine Aussagen getroffen. Zudem fehlen Planungen für den Knotenpunkt Äußere Kanalstraße/Venloer Straße. Hier sei ebenfalls mit einer Zunahme des Verkehrs aufgrund der Autobahnanbindung zu rechnen.

Herr Coers teilt mit, dass die Verkehrsbelastungen auch vor dem Hintergrund des LKW Führungskonzeptes weiter diskutiert werden müssen. Bisher sei eine Anbindung über die A 57, Äußere Kanalstraße – Widdersdorfer Straße vorgesehen.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) zeigt sich von der Professionalität des Investors und den vorgelegten Zeitplan beeindruckt. Er spricht sich dafür aus, das Vorhaben positiv zu begleiten und nicht mit Bedenken zu verzögern. Vor Ausbau der Verkehrsknotenpunkte soll zunächst die Entwicklung des Verkehrs nach Fertigstellung des Paketzentrums beobachtet werden. Eventuell müssen die Planungen dann angepasst werden.

Bezirksbürgermeister Wirges weist auf die Anregungen des Rahmenplanungsbeirates hin.

Die Fraktionen werden diese vor dem Hintergrund der vorgestellten Planungen bewerten und ggf. zur nächsten Sitzung entsprechende Anträge einbringen.

12.3 Instandsetzung Mühlenweg zwischen Westendstraße und Hugo-Eckener-Straße 0885/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wann der aktuelle Mietspiegel, der den Ratsmitgliedern im Januar 2013 zur Verfügung gestellt wurde, den Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern übersandt wird.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach den Hintergründen für die erneute massive Beschneidung einer Robinie am Sandweg in Bickendorf.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob der für die Vorlage des Einzelhandelskonzeptes avisierte Zeitplan (April/Mai 2013) eingehalten werden kann.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Nußbaumerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Liebigstraße für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet wird. Es ist bereits mehrmals mitgeteilt worden, dass die Öffnung kurz bevor steht, allerdings ist diese bisher nicht erfolgt.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die korrekte Beantwortung seiner Anfrage zur Baustelle auf der Weinsbergstraße aus der letzten Sitzung erfolgt.

Die Verwaltung wird dies schriftlich mitteilen.

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer